

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt



für den Unterlahnfreis

Druckpreis: 1.—15. Mai 1924 Millarden, Anzeigenpreise: Die einsp. Millimeter-Zeile 8 G.-Bfg., auswärts, untl. Be-
kannntmachungen u. Verleumdungen 12 G.-Bfg. Rest 25 G.-Bfg.
Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Lahn-

Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Notationsdruck und Verlag: J. Chr. Sommer, Bad Ems.
Inb: V. Jäger Hellingfors. Geschäftsstelle Kömmerstr. 95
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: G. A. Bloch

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 174

Bad Ems, Donnerstag den 15. Mai 1924

75. Jahrgang

Wer wird Poincarés Nachfolger? Eine Friedensrede Macdonalds.

Paris, 14. Mai. Der gestrige Beschluß des Ministerrats, d. K. zu verlegen, hat in politischen Kreisen keine einmütige Billigung gefunden. Nur die Rechtsprechenden suchen die Entscheidung zu verteidigen. So sagt der Matin, es wäre schmerzlich gewesen, verlässliche Minister zu ernennen die noch keine Abgeordneten seien, und mit einer Kammer zu verhandeln, die vor dem 1. Juni nicht zusammenzutreten und beschließen könne. Wenn morgen eine unerwartete Katastrophe, beispielsweise ein Krieg, ausbrechen würde, müßte immer noch die alte Kammer zusammengerufen werden. Hierauf erwidern die Radikalen, das könne nicht richtig sein, aber es entspreche nicht dem Interesse Frankreichs, volle drei Wochen nur launende Geschäfte erledigen zu lassen, während eines der wichtigsten Probleme rasch gelöst werden müßte.

Deshalb wird die Nachfolge Poincarés bereits ernstlich erörtert. In den Wundeldungen der Kammer hat man gestern schon die verschiedenen Möglichkeiten erörtert. Auch einige Wortführer glauben, über die Absichten des Präsidenten der Republik bereits Auskunft erteilen zu können.

Der Matin sagt, sofort nach dem Beschluß des Senats von Absichten, der morgen erfolgt, werde Millerand sich mit dem Führer der Radikalen, Herriot, in Verbindung setzen. Er wolle die Ministerliste zu lösen, daß die neue Kammer schon ein fertiges Kabinett vorfinde, das auch, wenn einige Beschlüsse von Bedeutung gefaßt werden müßten, zu Warte gehen werden könne. Allerdings fragte er sich, ob Herriot die Kabinetsbildung übernehmen würde. Er habe gestern erklärt, er werde es vorziehen, Kammerpräsident zu werden. Auch der Reichspartei hat Bedenken. Sowohl Verriols als auch der Führer der Sozialisten, Leon Vieux, hätten immer erklärt, das Ministerkabinett bedeute nicht ein politisches Kartell. Wenn die Sozialisten sich an einem Kabinett Herriot oder an einem anderen linksbürgerlichen Kabinett beteiligen wollten, müßte ein Kongreß entscheiden. Das entspricht dem Wortlaut der Verfassung des letzten Jahres. Der Reichspartei glaubt deshalb, daß Millerand die Kabinetsbildung übertragen werde, wenn die sozialistisch-radikale Kammer nicht durchgeführt werden könne.

Als Ministerkandidaten nennt das Echo de Paris mehr als ein Dutzend Radikale und Sozialisten, u. a. von der ersten Partei die Sozialisten de Wangie, Ferns Besnard, de Requier, Francois Blier, sowie die Abgeordneten Blochet, Gobart, Vermand, Geny Simon und Besart. Von der Sozialistischen Partei werden als Kandidaten bezeichnet Vieux, Paul Doumer, der bereits einmal Minister war, Vincent Auriol, der Finanzminister, Renaudel und Pierre Laval.

Die Entscheidung der Wähler

Die Ergebnisse der französischen Wahlen liegen bis auf kleine Ergänzungen vor: 570 Abgeordnete sind nach der letzten Aufzählung gewählt, 584 waren zu wählen; 4 Stichwahlen finden statt, 10 Stiche sind also bisher noch nicht bekannt, teils durch Schwierigkeiten der Auszählung, teils durch die unvollständigen Berichtnisse des Landes in den Kolonien. Eine wesentliche Veränderung ist aber nicht mehr zu erwarten. Das erste, was auffällt, ist eine gewisse Parallele in den deutschen Wahlen, der auch zu den englischen: Es gibt keine Mehrheit einer Partei in der Kammer; diese muß durch eine Verbindung mehrerer oder wenigstens zweier Parteien hergestellt werden. Und der Kern einer solchen Verbindung muß die Mitte werden, also die Sozialdemokraten. In ihren Beständen der Sozialisten erheblich vermindert, unter Einwirkung der Sozialisten verdoppelt haben, sie sind aber nicht stark genug, um allein mit den ehemaligen sozialdemokratischen Sozialdemokraten eine Mehrheit zu bilden, denn ihre Stimmen ergeben 228 oder mit Einschluß der abgelehnten 262, während die Reichspartei 291 beträgt. Sie muß also einen Teil der Radikalen abgeben, die mit 92 Sitzen in der Kammer erscheinen, in die Mehrheit aufnehmen und die Sozialisten Radikalen, die sich am wenigsten von den Sozialradikalen unterscheiden. Sie sind die Vertreter eines Teils des Mittelstandes, der Kleinbürger, Angestellten, Beamten, Intellektuellen, die für die Aufrechterhaltung der Kirchensteuer, höhere Weisungen u. Wohnung des Staatsbeamten, Milderung der sozialen Gesetzgebung, einmütige Unterstützung der sozialen Gesetzgebung, einmütige Unterstützung des ehemaligen Ministerpräsidenten Poincarés. Sie

hatten sich in der letzten Kammer praktisch dem Nationalen Block angeschlossen, haben aber im Wahlkampf ihre Linksrichtung besonders betont. Auch das Programm der Sozialradikalen ging auf schärfere Bekämpfung, Aufrechterhaltung der Arbeitslosenversicherung; betonte das Interesse der Staatskräfte durch Fortsetzung der Staatsbetriebe für Eisenbahn, Bergwerke und Kraftanlagen und des Ausbaus der Monopole, und forderte die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften. Und ihre Anhänger entstammen den Kleinbürgerkreisen, wie die der Sozialen Republikaner, doch kam hier die Kleinbüderfrage hinzu, die also zu Handelsverträgen mit Ausländern besonders geneigt ist.

Theoretisch könnte auch der Nationale Block in seiner neuen Form eine Mehrheit bilden, wenn es ihm gelänge, alle Gruppen außer den Sozialradikalen an sich heranzuziehen. Aber diese Heranzuziehen ist sehr unwahrscheinlich, obwohl einige Morgenblätter sie heute unter besonderer Berücksichtigung der ausländischen Politik beiläufiger und als wahrscheinlich hinstellen möchten. Dann dann müßten Briand und Poincaré zu ihm übergehen, obwohl gerade sie die Fahne der Linkskoalition zuerst einsetzten haben. Und dann ist der Nationale Block doch gerade die Gruppe, die im ganzen genommen die ausgesprochenste Mehrheit erlitten hat. Sie hat den stärksten Mandatarwert zu verzeichnen und ihre Köpfe vor allem sind ziemlich reiflos geschlagen worden. Auroy, der Hauptführer, ist nicht wiedergewählt, Castellano, de Laferrière, sind verschwunden. Und daß der Unterlegene die Führung in einer neuen Mehrheit übernehme, ist psychologisch so unwahrscheinlich wie möglich, wäre eine vollständige Verleumdung des parlamentarischen Geistes, der in Frankreich noch hochgehalten wird. Damit ist auch das Gesicht des Kabinets Poincaré erledigt, namentlich es für eine Sammlung der Mitte eintrat und nicht ausgesprochen ein Kabinett des Nationalen Blocks war, gegen dessen Hauptgruppe Poincaré selbst oft im Widerspruch stand. Denn auch die Politik der bürgerlichen Sammlung der Mitte ist durch das Wahlergebnis verworfen worden. Daß die Mehrheit der Wähler sich für eine Wendung weiter nach links entschieden hat, ist nach den eigenen Stimmen der französischen Mitte ausgesprochen. Ob Poincaré selbst erklärt hat, nicht dahin; die Presse der Linken fordert seinen Austritt, und es war der Wortführer der vertriebenen Politik. Aber die andere Voraussetzung für den Erfolg des staatlichen Lebens, der Reichspartei, ist auch zu berücksichtigen, und in Mainz hat sich eine kleine Sammlungsliste formiert, die nicht unbedingt abgelehnt. Die Forderung, daß nach ihrem Austritt ist sowohl von der Linken schon erhoben worden, als auch von der rechtsgerichteten Erklärung Millerands selbst, daß er auch bei einer Entlassung der Wähler gegen seine Politik die Folgerungen ziehen werde. Aber führen werden sich die Ereignisse jedenfalls nicht, denn einmütlich hat der Kammer im Amt zu bleiben; eine parlamentarische Lösung einer Krise, wäre jetzt auch nicht denkbar gewesen.

Die Wahlen in den Kolonien

Paris, 14. Mai. Aus den Kolonien liegen bisher drei Wahlergebnisse vor: In Guayana ist der Abgeordnete des Home Office, Lantier, der sich als Unterparlamentarier bezeichnet, gewählt worden, im Gegensatz der der Partei Briands zugehörigen Abgeordnete der alten Kammer Diagne. In Senegal und in die angrenzenden Senegal und Gambia von der demokratisch-republikanischen Union (also vom Nationalen Block) gewählt worden.

Die angezeigte Rede Macdonalds

London, 14. Mai. Die Zusammenkunft der Lords mit dem neuen französischen Minister wird nicht vor Mitte Juni erwartet. Der diplomatische Vertreter des Daily Telegraph behauptet, daß die englisch-britischen Beziehungen insofern ein wichtiges Moment erreicht haben, als sie das Verhalten Poincarés auf Bedingungen setzen, die jede internationale Angelegenheit unmöglich gemacht hätten. Von der nächsten Regierung, als deren wichtigste Aufgabe Herriot mit Briand als Minister des Auswärtigen gilt, erwartet man ebenfalls das baldige Eintreffen mit gew. die baldige militärische Klärung des Lage-

gebets und ein aufrichtiges Eingehen auf Fragen des Schwerkriegsplanen unvereinbaren Bedingungen des Völkerbundesplan.

Das Urteil der italienischen Presse.

Rom, 12. Mai. Die offizielle Presse sagt über den Ausgang der Wahlen in Frankreich vorläufig nichts. Dagegen schreibt ihnen das Giornale d'Italia die größte Bedeutung für die europäische Politik zu, da sie eine Annäherung Frankreichs an England herbeiführen würden und eine Besetzung der Mittelpolitik enthalten. Die Epoca glaubt, daß die Ereignisse gegen Deutschland nunmehr beendet sei. Der Corriere d'Italia ist der Ansicht, daß die Sieger bei den Wahlen sich gegen Deutschland geneigt verhalten werden, bezüglich aber eine kirchliche Politik. Der Mondo spricht seine Freude darüber aus, daß Dandet, Berdieu und andere Nationalisten nicht wiedergewählt worden sind.

Eine Friedensrede Macdonalds

London, 13. Mai. Der Erste Minister Macdonald sprach heute bei einer Frauenkundgebung der Arbeiterpartei in der Albert Hall über den Wiederaufbau Europas nach dem Kriege. Er erklärte, er sei davon überzeugt, daß der ungeliebte Nationalismus und die nationalen Uebelstellungen kriegsähnliche Merkmale seien. Nach seiner Ansicht würde es ein sehr schlimmer Tag für die Welt sein, wenn die Völker so viele Erfahrungen der Kriege, des Glaubens und des Willens geschaffen werden, die die Welt für sich selbst verwahren würden. Nationalismus sei Selbstachtung und nicht Angst. Macdonald wandte sich mit der Mahnung an alle Völker, die gehen sowohl wie die kleinen, die einzige Politik zu fördern, die nationale Sicherheit geba würde, nämlich die Politik der Abrüstung.

Macdonald hat heute das Recht in Europa angetreten, heißt der Erste Minister fort, so sei dies der Fall, weil die Arbeiterregierung die Behandlung der auswärtigen Angelegenheiten gänzlich und eine Politik zu den neuen Gesetzen angenommen habe. Er habe etwas geteilt, Vertrauen in die Politik der Arbeiterregierung zu schaffen und die Politik Großbritanniens auf eine Grundlage freundschaftlicher Verhältnisse zu stellen. Die Lage ändere sich, und zwar nicht durch Einschüchterung, nicht durch Eroberung, sondern weil die ruhige Vernunft beginne, die Gedanken aller Nationen Europas zu beehren. In dieser großen Politik des Wiederaufbaus von Europa seien eine oder zwei Nationen nicht genug, Frankreich, Belgien, Italien und Großbritannien genügen nicht. Es sei auch nicht genug, wenn Deutschland und Rußland hinkämen. Sein Herz sei bei den kleinen Nationen Europas.

Die auswärtige Politik der Arbeiterregierung wende sich nicht nur an die Großmächte, sondern auch an Schweden, Norwegen, Dänemark, Holland, Polen, die Tschechoslowakei und alle anderen. Sie wolle sie alle. Ohne die kleinen Nationen würde die große Friedensbestimmung Europas unvollständig sein, und bevor sie vervollständigt sei, könne die Arbeiterregierung niemals davon überzeugt sein, daß ihre auswärtige Politik zum Erfolg führen werde. Niemand wisse besser als die kleinen Nationen, daß eine Willkürlichkeit sich nicht bezugt mache. Große Staaten könnten ihre Dornen nicht durch die kleinen Nationen über lassen. Der Schwanz müßte die Spitze des Schwerts werden, wenn die Welt allein durch Gewalt beherrscht werde. Sein Appell an sie sei: Verlaßt euch nicht auf diese Art von Verführung. Diese Art von Verführung müßte zu Europas Zerstörung führen. Nur wenn die Nationen entschlossen seien, werde es Gerechtigkeit geben. Einige Kritiker fragten, weshalb die Regierung nicht eine internationale Konferenz einberufe. Man könne eine Konferenz nicht einberufen zu einer Zeit, wo sie keinen Erfolg haben würde. Und ein Mißerfolg würde sehr schädlich sein. Die Regierung bereit jedoch den Weg vor, sobald das dringende Problem MittelEuropas aus dem Wege geschafft sei. Er hoffe, dies werde nicht sehr lange dauern. So glaube er, daß die Schwierigkeiten, die jetzt bestehen, durch denselben Geist überwunden würden, der zwar die Schwierigkeiten in der Vergangenheit überwunden habe. Die Regierung bitte lediglich um die nötige

Zeit. Etwas würden nicht im Frühjahr und im Sommer, sondern im Herbst eingetracht. Die Regierung müsse in ihrer Politik den Gesetzen der Natur gehorchen. Er bitte um Vertrauen, die Friedensbestimmung schreie langsam und ruhig vorwärts. Die Arbeiterpartei sei nicht die einzige Partei, die sie fortführen kann, aber keine andere Partei könne sie mit derselben Begeisterung fortführen. Die Arbeiterregierung habe niemals das Volk in dieser Frage betrogen. Das große Problem der Regierung im gegenwärtigen Punkt sei, den Sachverhältnissen gerecht zu werden.

Sachverhältnissen gerecht zu werden

zur Ausführung zu bringen. Es gebe einige Dinge in dem Bericht, derentwegen er etwas argwöhnisch sei. Aber angenommen, man beginne jede Linie jeden Paragraphen und jeden Vorstoß zu prüfen, was würde man dann finden? Das, was die Arbeiterregierung innerhalb 24 Stunden nach Beendigung ihrer Prüfung des Sachverhältnisses gemacht habe, sei, die Initiative zu ergreifen und der Welt zu verkünden, daß der Bericht als Ganzes zur Ausführung gebracht werden solle. Die sei der rechte Weg gewesen, und wenn er weiter verfolgt werde, so werde Europa die Aussicht haben, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Weder Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien noch Großbritannien könnten es sich leisten, jetzt auf England einzugehen. Es handle sich um den ganzen Bericht und um nichts als den Bericht. Wenn man bei der Durchführung auf Schwierigkeiten stöße, so sei immer noch die Vernunft vorhanden und man könne Einzelheiten regeln, aber er bitte alle anderen in Betracht kommenden Nationen, auf dem Wege weiterzugeschreiten, den die britische Regierung betreiben habe, den Weg der besten Vorsehung zur Ausführung zu bringen. um ihr Bestes zu tun, um die durch den Bericht angedeuteten Verpflichtungen auszuführen. Er schloß mit den Worten: Wir wollen auf den Gerechtigkeitssinn der Welt vertrauen und darauf, daß das Recht letzten Endes siegt.

Macdonald, der nach Macdonalds die Wort ergab, erklärte ein Gefühl der Zufriedenheit, hinsichtlich der Mehrheit der Völker Europas. Macdonald wies hin auf den Fortschritt in der Richtung des Friedens, infolge der Entscheidung der französischen Wahlen. Der erste Schritt der Arbeiterpartei sei die Anerkennung der Arbeiterregierung gewesen. Man sei froh zu hören, daß die gegenwärtigen englischen Verhandlungen zahlreiche Schwierigkeiten überwinden könnten. Er hoffe, es würden auch andere nach bestehende Schwierigkeiten überwunden werden.

Der rumänische Königsbesuch in London

London, 13. Mai. Mit Bezug auf den Besuch des rumänischen Königspaars in die Stadt London abwarten wird, schreibt der Arbeiterpartei nachfolgende Notizen: Dieser Besuch, der auf den jüngsten Besuch des rumänischen Ministers des Auswärtigen 1923, ist ein Bestandteil mit dem Plan der rumänischen Regierung, von England Geld zu erhalten. Kürzlich Unterhandlungen in Paris haben die rumänischen Forderungen nicht erfüllt, die französischen Bedingungen waren zu hart. Aus allgemeinen Gründen könnte sich daher eine befristete Panzer Großbritanniens in diesen Augenblick wohl empfehlen. Wenn nicht uns aber fragen, was das Geld gebraucht wird, glaubt die Sache ein großes Nutzen. Das Geld wird gebraucht für die Reorganisation der rumänischen Armee. Und sie muß offenbar reorganisiert werden, weil die rumänische Regierung wegen des Bedrohens, aus eines möglichen russischen Angriffes Angst hat. Mit anderen Worten, das britische Kapital soll Rumänien Waffenzug geben, die Regierung liefern. Das ist ein Vorstoß, der, wie wir sicher sind, bei der britischen Regierung auf keine Sympathie rechnen kann, was wir hoffen, daß es mit der City nicht anders steht. London, 13. Mai. Zu Ehren des Königs und der Königin von Rumänien fand gestern im Buckingham Palace ein Staatsbankett statt. Bei die der Gelegenheit brachte König Georg einen Teichplan auf seine künftigen Pläne aus, in dem er seine Freude darüber ausdrückte, daß die Rumänen sich aus der Unruhe der letzten Jahre zu einem freien, geeinigten Volke in neuen und besten Verträgen emporgearbeitet hätten. Weiter führte der König aus, die jetzige Politik Großbritanniens sei auf

6 Billige Tage

Haushaltswaren zu Friedenspreisen.

Zweite Etage

auf Extra-Tischen in Massen aufgestapelt.

Zweite Etage

Steingut-Waren

weiss und dekoriert, mit Fehlern

Ein großer Posten Spüßlöffel und flach	6 Stück	50 ³
Ein großer Posten D	Stück	50 ³
Ein großer Posten D	Stück	50 ³
Ein großer Posten D	Stück	25 ³
Ein großer Posten Kaffee	Stück	15 ³
Ein großer Posten Suppenteller dekoriert ohne Deckel	Stück	60 ³
Ein großer Posten Kartoffelschüssel dekoriert ohne Deckel	Stück	40 ³
Ein großer Posten Salattüren viereckig	Stück 45, 35	25 ³
Ein großer Posten ovaler Fleischplatten	Stück 45, 35	25 ³

Nur so lange der Vorrat reicht!

Aluminium-Waren

Kaffee-Service, 9 Teile, echt Porzellan in verschiedenen Dekoren	4 ⁹⁵
Washbecken zur Garnitur passend dekoriert groß, mit kleinen Fehlern	1 ⁶⁰
Washkrüge dazu passend, groß	1 ³⁵
Nachgeschirre mit kleinen Fehlern	40 ³
Kamm- u. Seifenschalen mit kleinen Fehlern, echt Porzellan, 19 cm	2 Stück 25 ³
Ein großer Posten Goldrand-Dessert, Fehlern, dekoriert	4 Stück 95 ³

Schöpföffel, 10 cm	48 ³
Schaumlöffel, 12 cm	48 ³
Milchlöffel	35 ³
Bratenlöffel	40 ³
Stielkasserollen	90 ³
Aluminium-Wasserkessel 2, 3, 4, 5 Ltr. unbordiert, schw. Qualit. 3 ²⁵ 3 ⁴⁵ 4 ³⁵ 5 ⁹⁵	
Aluminium-Fleischtöpfe mit 16, 18, 20, 22, 24 cm Deckel, unbord., schw. Qual. 2 ⁴⁵ 3 ⁴⁵ 4 ¹⁵ 4 ³⁵ 5 ⁹⁵	
Ein großer Posten Aluminium-Kaffeelöffel, St.	12 ³
Ein großer Posten Aluminium-EBlöffel, Stück	6 ³
Ein großer Posten Aluminium-Salat-Seiher 20 cm groß	1 ⁹⁵

Fleischhackmaschine Marke, Alexanderwerk ¹¹			
rot emailliert		verzinkt	
Nr. 5	8	8	10
95	4 ¹⁵	5 ⁹⁵	6 ⁹⁵

Schreibwaren

Bleistifte 6 Stück	15
Briefböcke 50 Bogen liniert und kariert	42 ³
Briefböcke 50 Bogen Leinen	42
Briefkarten in Cassette 25 Karten und 25 Umschlägen (Leinen)	85
Briefpapier in Cassette 25 Bogen und 25 Umschlägen	42
Briefpapier in Cassette 25 Bogen und Umschlägen (Brauner Leinen)	95
Briefumschläge blau und weiß 500 Stück	95
Briefkopfbasier, fetticht, 50 Blatt	18
Clousträger Rolle	17
Durchschneider 1000 Poren	110
Krepppapier in vielen Farben, 20 Blatt	26 ³
No. 100 hier in verschiedenen Stärken	39 ³ 28 ³
Schneidhefter, farbig, Stück	12
Schrankpapier, blau und weiß, 10 Meter Rolle	42

Aus unserer Seifen-Abteilung

Exzeptionell billig

6 Stück, ca. 200 Gramm, reine Kernseife	78 ³
5 Pakete Seifenpulver 80% Luzil	95 ³
1 Tafe Seife	80 ³
1 Paket Seifenpulver	
1 Doppelpack Luxella Seife	
1 Tafe Scheuerpulver	
1 Stück Bismutseife	68 ³
6 Stück feine Blumenseife	
3 Stück feine Toiletenseife (80 Gramm)	
3 Stück feine Badeseife (120 Gramm)	
3 Stück feine Lanolin Seife	70 ³

Nur soweit Vorrat

Besonders billige Lebensmittel.

Nur soweit Vorrat

1 Pfd. frisch gebr. Kaffee 2.35	5 Pfd. Fst. Auszugsmehl 0.95	Innaner 2 Pfund-Dose 1.95	Französische Rot- und Weißweine Liter incl. Steuer 1.40
1 Pfd. Margarine „Holländ.“ 0.57	2 Pfd. Best. Fst. Auszugsmehl 0.45	Californ. Pfirsiche 2 Pfd. Dose 1.50	1 Ltr. Apfelwein 0.50
1 Pfd. Holländer Käse 0.75	2 Pfd. Gistallrucker 0.95	Pfäunen ger. Fr. 2 Pfd. D. 0.80	1 Fl. Malaga 2.00
1 Pfd. vollfeder Edamer 1.10	5 Pfd. Burma Reis neue Ernte 0.95	Mirabellen 2 Pfd. Dose 1.10	1 Fl. Samos 1.50
1 Pfd. Allgäu Schweisekäse 1.30	3 Pfd. Fatna Reis 0.95	Apfelmus 2 Pfd. Dose 0.95	1 Fl. St. Martiner 1.45
1 Sch. Schweizerkäse o. Rind 0.68	7 Pfd. Haferflocken 0.95	Birnen 1/2 Frucht 2 Pfd. D. 1.10	1 Fl. 1921 Oberwes. Riesling 1.65
1 Dose Fat Salm 0.68	5 Pak. à 1 Pfd. Malkaffee 0.95	Gemüse-Erbsen 2 Pfd. Dose 0.55	1 Fl. 1922 Trarb. Schloßberg 1.70
1 Dose Pilchards „Heringe“ 1. Tom. 0.88	4 Pak. à 1 Pfd. Haferlock 0.95	Jg. grüne Erbsen 2 Pfd. D. 0.75	1 Fl. 1920 Binger Rosengart. 2.00
1 Dose Vollmilchpulver 0.85	5 Pak. à 1/2 Pfd. Makkaroni 0.95	Jg. Erbsen m/ten 3 Pfd. D. 0.95	1 Fl. Weinbrand Verschnitt 2.00
2 Dosen Sahne „Carnation“ 0.95	1 Pfd. Holländ. Kakao 0.75	Gem. Gemüse 2 Pfd. Dose 0.95	1 Fl. Deutscher Weinbrand 2.25
1 Pfd. geräuch. Bauchspeck 0.85	1 Pfd. Gemüse-Nudeln } zus. 0.85	1 Eimer 2 Pfd. Pflaumen-Marmelade 0.95	1 Fl. Edelbrand 2.25
1 Pfd. Dose Rindfleisch 0.85	1 Pfd. Burma Reis }	1 Eimer 5 Pfd. Johannisb.-Marmelade 2.50	1 Ltr. Krug Doppelkorn 2.99
1 Pfd. Dose Schweinefleisch 0.95	1 Pfd. Pflaumen }	1 Pfund lose Frischobst-Marmelade 0.25	1 Ltr. Krug Alter Nassauer 2.75
1 Pfd. Dose Stütze 0.85	1 Beur. 2 Pfd. Hartweizengries 0.48	1 Eimer 25 Pfd. Frischobst-Marmelad 6.25	1 Fl. Kirschwasser 3.50
1 D. 5 P. Feines Würstchen 1.25	3 Pfd. Weizenmehl 0.45	1 Pfd. reine Aprikosen Confitüre Glas 0.85	1 Fl. Himbeersirup 1.85
1 Fl. Feines Tafelöl 1.50	2 Pfd. Bordeaux Pflaumen 0.85	1 Pfd. Stachelbeer-Marmel. 0.40	1 Fl. Weinbrand Kempe 3.00
16 Stück Holl. Heringe 0.95		1 Pfd. Krabben 0.95	1 Fl. Weinbr. Winkelhaue 3.00



Tietz

Akt.-Ges. Coblenz

6 Billige Tage

Herren-Artikel

Stiefel	35,-
Oberhemden	45,-
Strick Cravatten	1,95
Hosenträger	1,50
Selbstbinder	1,50
Spazierstöcke	1,50
Spazierstöcke	1,50
Kleider	1,50
Tieftasche	1,50
Tieftasche aus braunem Stoff	2,25
Herrnroll-Hüte, moderne Form	1,45
Herrnroll-Hüte, in guter Qualität	1,75
Arbeits-Überhemden, Stück	2,95

Wollene Strick-Kleidung.

Damen-Westen in vieler Farben	9,75	11,50
Jumper, mod. Form für den Sommer		11,50
Strickjacken, auch für ältere Damen		18,75
Kinder-Westen, Größe	40 45 50 50	
in neuen Farbstellungen	6,75 7,50 8,-	8,50

Schuhwaren

Mädchen-Halbschuhe	
1a. Qual., schwarz u. braun, Kind-, Box- u. Roß-Chevre, zum Schüren u. la.	27/30 31/35
Spange	Mk. 6.35 7.65
Kinder-Stiefel	
Kind-, Roß-, Oesen, u. Roß-Chevreaux,	27/30 31/35
Leder-Hirschschaf-Stiefel	Mk. 7.00 8.95
Damen-Halbschuhe	
Einzelpaare, alle Lederarten, nur erste Ware, Caunier „Dorndorf“	Mk. 6.50
Braune Damen-Halbschuhe echt Chevreux	Mk. 10.95
Rotbraun Box Call-Dam-Halbschuh elegant spitze Form, Rahmenarbeit, darunter 1. Sortiment „Dorndorf“	Mk. 17.50
Herrn-Stiefel	
schwarz, Kind-, Box-Herrn-Stiefel, gute Qual., Mk.	12.50
Touristen-Stiefel	
Mas-Box, Wasierliche, extra kräft., gute Prob-form	Mk. 18.00
Braune echt Box Call-Herrn-Stiefel	Mk. 19.50
Farb., halbhoh., Rahmenarbeit	Mk. 19.50
Rotbraun echt Box Call-Herr-Stiefel	Mk. 22.50
schöne, spitze Form, Rahmenarbeit	Mk. 22.50
Herrn Halbschuhe	
schwarz, echt Box-Call, Rahmenarbeit, spitze Form, Zw.	Mk. 15.50
Rotbraun Box Call-Herrn-Halbschuhe	Mk. 16.95
schöne, moderne Form, Rahmenarbeit	Mk. 16.95

Extra grosse Dosen
Elte-Schuh-Creme 28 Pfg.

Damen-Konfektion

Unsere sämtliche Damen-Konfektion verkaufen wir zu labelhaft billigen Preisen:

Hier einige Beispiele:

Jackenkleider	
aus reinwollenem Cheviot, moderne Formen	Mk. 23,- 19,-
Jackenkleider	
aus Gabardine, Kammgarn, Cheviot,	Mk. 65,- 49,- 39,-
Mäntel	
aus Covercoat u. Donegal,	Mk. 19,- 15,- 12,-
Mäntel	
aus Gabardine, Tuch, Rips,	Mk. 49,- 39,- 29,-
Wettermäntel	
Covercoat imprägniert,	Mk. 19,- 19,-
Lederol-Mäntel, braun, schwarz,	Mk. 24,- 21,- 15,-
Windjacken	
Covercoat imprägniert,	Mk. 15,- 15,-
Lederol, lose und Sportform	Mk. 15,-
Tailenkleider	
reinwollener Cheviot, modern garniert	Mk. 22,- 15,-
Gabardine, Woll-Mousseline, nach neuesten Modellen,	Mk. 49,- 39,- 29,-
Seide und Seiden-Trikot, entzückende Neuheiten,	Mk. 69,- 49,- 39,-
Voile und Frotte, uni und moderne Dessins,	Mk. 25,- 19,- 14,- 11,-
Kleider-Röcke	
uni Cheviot und Streifen,	Mk. 12,90, 8,90, 6,90
Unter-Röcke	
1a. Zephir, hübsche Streifen,	Mk. 4,90 3,90
aus Alpaca, Moire, Satin,	Mk. 8,50, 6,90, 5,90
aus Seiden-Trikot, elegante Ausführung,	Mk. 14,50, 11,50
Blusen	
Hemdblusen, weiß Cretonne	Mk. 2,90
Blusen	
Hemdblusen, 1a. Zephir, schöne Streifen,	Mk. 4,90
Blusen	
aus Wolle, weiß u. farbig,	Mk. 7,90, 4,90, 3,90
Blusen	
aus Seiden-Trikot, gemalt,	Mk. 13,90, 9,90
Blusen	
Crepe de chine, viele Farb.,	Mk. 38,- 35,- 29,-

Die Modell-Konfektion
ist ganz enorm, bis zum
Selbstkostenpreis herabgesetzt.

Sehr billige Lederwaren.

Einkaufsbeutel	750
Echtes Leder Flor, extra groß	
Einkaufsbeutel	245
Imitiert Leder, extra groß	
Aktenmappe in imitiert Leder	495
mit Doppelschloß	3,75, 4,50,
Berufstaschen	265
Imitiert Leder mit 2 Griffen	2,-, 2,25,

Büchermappen	3,95
Imitiert Leder mit Griff	3,95,
Büchermappen, imitiert Leder	2,95
ohne Griff	0,95, 1,20, 1,45, 2,-,
Brieftaschen, imitiert Leder	1,60
mit reihh. Eintheilung	0,95, 1,55,
Geldschentaschen	1,75
Echtes Leder, sort. Farben	1,37

Besond. billiger Haarschmuck.

Moderne Zierklämme	2,00
enorm billig, verschiedene Formen, zum Aus-suchen	Stück Mk.
Ein Paß an moderne Haararraturen	1,50
(samm und Spränge) zum Ausschuchen St. Mk.	
Ein Paß an Haarsprangen	0,75
ganz modern, verschiedene Formen, zum Aus-suchen	Stück Mk.
Ein Paß an durchbrochene Pisole	0,95
zum Ausschuchen	Stück Mk.

Bijouterie.

Taschen Nähgeräth	0,95
Unentbehrlich für die Reihe	Mk.
Likörbecher	4,75
Alpacaleder, moderne Form	Mk.
Neu! Streichholzbehälter	2,50
mit Glasreibfläche	Mk.

Wecker Serie I,	375
zum Ausschuchen	Stück
Wecker Serie II,	395
zum Ausschuchen	Stück

Enorm billig!

Repetier-Wecker	525
besonders praktisch!	Stück
Schreibstiftschubren	1050
Nussbaum	

Aus unserer Bettenabteilung

ganz besonders billig	
Eisenbetten	29,-
Reform-Unterbetten	19,-
Matratzen	30,-
Wollfüllung, 4 seit., 42,-, 35,-	
Steppdecken	16,-
gute Füllung und Satin, bunte Wolle und Halbwole	35,-, 25,-, 22,-
Steppdecken	55,-
weisse Schafwolle	
Daunendecken	98,-
mit Einschütze u. weissen Gäure-dammern gefüllt	



Tietz

Akt.-Ges. Coblenz

Spiel und Sport

Turnen

Wg-Wanderung. Zum Gedächtnis an den 100. Geburtstag des Kaisers, wie alljährlich, am Sonntag, den 18. Mai eine allgemeine Turnfahrt statt. Für den Bezirk Unterlain ist der Treffpunkt Altmersbach. Von Oberhof ab geht es früh morgens durchs Hufeisental nach Altmersbach, weiter zum Kometenfeld; dann über Holzhausen im Hufeisen zurück nach Hofen. Verpflegung wird im Hufeisen mitgenommen. Abholen findet auch statt. Am Treffpunkt ist Spiel und fröhliches Zusammensein. Also frühzeitig Ihr Turner zur Turnfahrt am 18. Mai zum Kometenfeld. „Mit Gott!“ — Stern-Korsett Bad Ems. Die Teilnehmer an der Wanderung müssen mit dem ersten Zug (morgens 4 Uhr) von hier abfahren, damit sie pünktlich in Oberhof sind.

Turn-Verein Bad Ems. Wie uns mitgeteilt wurde, wird sich der T. V. Bad Ems auch an den Handballspielen in Hattenhausen am Sonntag, den 23. Mai beteiligen. Darum sollen alle Handballspieler heute Abend 7.15 Uhr auf dem Platz erscheinen. — Die Damenabteilung des Vereins ebenfalls um 7.30 Uhr an der Handballhalle.

82. Kreisturntag des 9. Kreises Mittelrhein der Deutschen Turnerschaft am 10. und 11. Mai 1924 in Frankfurt a. Main. Frankfurt, 11. Mai. Der Kreisturntag begann am 10. Mai mit einer Sitzung des Kreisamtes. Der Turntag selbst am 11. Mai legte sich zusammen aus dem Kreisausflug, den Mitteilungen der Unterkassen und 200 Abgeordneten. Schiedsrichter Schmitt begrüßte die Abgeordneten. Selbsten Bericht ist zu entnehmen: Zum Mittelrheinkreis gehören 145.554 männliche und 12.638 weibliche Mitglieder über 14 Jahre. Diese Zahlen besaßen gegenüber dem Vorjahre einen Rückgang, teils durch die Erwerbslosigkeit, teils durch die Abwanderung. Es wurde dabei der interessante Nachweis erbracht, daß die Abwanderung im besetzten Gebiet infolge der Erwerbslosigkeit zu finden ist. Turnschüler zählt der Mittelrheinkreis 30.047, Turnschülerinnen 9.114. Der Eröffnung des Kreisturntages ging eine Begehung durch den Sängerkorps des Frankfurter Turnvereins und eine Ansprache des Vorstandsmittels des Dr. Wahmisch voraus. Kreisturnamtsrat Heller be-

grüßte die Teilnehmer des Kreisturntages, und leitete die Turnspiele an. Die Turnspiele an sich waren ausnehmend schön und boten eine gelungene Reizung. Keine Überanstrengung, keine Verwundung, keine Verwundung, keine Verwundung, keine Verwundung. Der Kreisamtsrat für das Westfälische, Professor Bender, berichtete, wie unter der Schutzleitung im letzten Jahre auch das Westfälische zu leben habe. Kreisamtsrat Braun berichtete über die Entwicklung des Schwimmsport, wie des Fechtens, Kreisamtsrat Richter über die Kampfsportarten. Am 1. Januar 1924 habe ein Kampfsport von 71.27 Mann bestanden, für das neue Jahr wird vorläufig ein monatlicher Beitrag von 0,12 Mark für jedes Mitglied erhoben. Außerdem ab 1.4. zwei Pfennig für die wieder in Kraft getretene Unfallversicherungssprache. Das 82. Kreisturnfest im Jahre 1925 wird Oberhof übertragen. Die Wahlen ergeben die einstimmige Wahl zum Kreisamtsrat des Westfälischen, sowie Konrad des Turnvereins zum Kreisamtsrat und Professor. Die Schriftleitung der Mittelrheinischen Kreiszeitung beruht in den Händen des Sekretärs Schmitt. Die Einrichtung eines Kreisamtsrats wird gebilligt und Robert Braun zum Vorsteher gewählt. Die vorliegende Schiedsrichtersordnung wird genehmigt. Der Spielplan wird am den Männern des Handballspiels verabschiedet. Als Vertreter der Unterkassen sind Enders, Krennau, wiedergeblich.

Radspport

Am der 50 Km. Kampfreislauf des Gaus 9 und Dauscher Radfahrer, beteiligten sich auch die Radfahrerinnen Diez und Freudenzieg mit Erfolg. Die Mitglieder Heinrich Wähling, August Groß von Diez, und M. Lehmann von Freudenzieg legten die Rennstrecke Schiebelm — Hohenstein unter der vorgeführten Minimalzeit zurück und erwarben sich damit das Recht auf eine Silberplakette.

Fußball

Am dem am Sonntag abgehaltenen Verbandsspielfußballspiel zwischen dem Sportverein Diez und dem S. F. Diez blieb Seidenbach mit 3:0 Toren Sieger.

Die Borunde um die deutsche Meisterschaft

Memoria Berlin — 1. F. C. Nürnberg 1:6 (0:3) Dem ersten Gang des Berliner Meisters war wenig Glück beschieden. Der 1. F. C. Nürnberg beherrschte, nachdem sich auf beiden Seiten die Aufregung gelöst hatte, in beiden Halbzeiten das Feld. Die Nürnberger Mannschaft zeigte bei beiden den besten Fußball, ihr Spiel war bedeutend einseitiger als das der Gegenpartei. Die Elf hatte kaum einen schmerzhaften Punkt in ihren Reihen, zumal sie den benachteiligten Mittelstürmer Kahl und den geschundenen Stürmer mitwirken lassen konnte. Dafür fehlte allerdings der verlegte Trägers, der jedoch gut ersetzt war.

Sportverein Diez — Hamburger S. F. 0:3 (0:1)

Dem deutschen Mittelmeister wurde die Borunde beispielhaft, das bei 13.000 Zuschauern der Fußgänger den vielfach unterschätzten südwestlichen Meister nicht leicht gemacht. Wie mancher Epikurist im Hamburger Lager geklaut hatte. Die Dresdener Mannschaft wehrte sich recht tapfer, und besonders, nachdem die Halbzeit mit 1:0 für Hamburg gedeutet hatte: sah es manchmal danach aus als wollte Dresden aufstehen. Es war ein hartes Ringen, das erst nach der zweiten Hälfte der zweiten Halbzeit entschieden wurde.

Spielvereinigung Leipzig — S. F. A. Königsberg 1:6 (0:3)

Das Spiel brachte einen glatten Sieg der Mitteldeutschen mit 6:1, Halbzeit 2:1. Es muß jedoch festgestellt werden, daß dieses Zahlenverhältnis nicht ganz dem wirklichen Kräfteverhältnis entspricht. Die Watten schloßen in dem Königsberger Klub einen sehr sympathischen und fairen Gegner in der Kampf, von ziemlich technischem Können. Die Spielvereinigung Leipzig hat sich gegenüber den letzten Spielen um die Punkte in Norddeutschland erheblich verbessert. In der Kombination und in dem Einsatz von überlegten Angriffen war sie ihrem Gegner stark überlegen.

Nahrungsmittel als Betriebsstoff.

In Chicago ist kürzlich ein wissenschaftliches Studien im Versuch unternommen worden, der belehrt sollte, welche Nahrungsmittel in Nahrungsmittelfabriken geglättet sind. Man benutzte dazu sehr feiner Trockenmilch. Mit diesem Breiessstoff ge-

lang es, einen Zug, der aus einer Melonrothe und 5 Wagen bestand, ungefähr 15 Kilometer weit fortzubehagen.

Amülicher Teil
Nr. 4. 224. Diez, den 13. Mai 1924.
Betre: Schau der Bassefante 4. Ordnung im Unterfanteite.
Auf Grund der Bassefantenordnung vom 21. Mai 1921, abgeändert im amtlichen Anzeiger Nr. 5, sind folgende Termine für die Schau nachfolgender Bassefanten 4. Ordnung festgesetzt worden:
am 16. Mai 1924 Schau des Gelbbaues
am 22. Mai 1924 Schau des Rotbaues
am 2. und 3. Juni 1924 Schau des Weißbaues
am 4. Juni 1924 Schau des Weißbaues.

Der Landrat.

Marktschichtspiele Diez.
Freitag u. Samstag abends 8.15 Uhr

Die brennende Kugel
Gewaltiges Zirkusdrama.
Unerhörte Spannung. 6 Akte.
Hauptrolle: Alfred Gallor, bekannt aus dem Film:
Das Geheimnis der Guillotine.
Außerdem:
zwei herrliche Naturaufnahmen aus dem Schwarzwald.
Dazu erstklassige Musik.

Kehr heim da müder Wanderer du,
Kehr heim ins Vaterland!

Todes-Anzeige.
Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, Dienstag nachmittag 3.30 Uhr meinen lieben Gatten, unsern treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Christian Zimmerschied
Landwirt
im 57. Lebensjahre nach langem, schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Kath. Zimmerschied und Kinder.
Bad Ems, den 14. Mai 1924.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3.30 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Fst. Schellfische
Kabliau
Merlans
Rotzungen
heute eintreffend
Hdi. Umsonst
Bad Ems
Bahnhofstraße.

Zum sofortigen Eintritt eine tüchtige, selbstständige
Köchin
gegen hohen Lohn auf Jahreslohn geneigt. Reise wird vergütet.
Bahnhofswirtschaft,
Limburg (Lahn).

For Untergewinn in Diez selbstständiger
Stenotypist(in),
im Maschinenschriften und Buchhaltung bewandert, möglichst mit franz. Sprachkenntnissen halbjährig gesucht. Offerten unter D. 2504 an die Geschäftsst. erbeten.
3 Stück wochenweise

Stichelhaar-
Jagdhunde
hat noch abzugeben Revierförster
Lichtenberg, Holzappel
(Unterlahnkreis).

Kartoffeln!
Gelbe Industrie, Stat- und Speisekartoffeln, liefert billigst
A. Rausch-Nievern.
Gut erhaltene
Grammophon
mit Platten zu verkaufen
Wo sagt die Geschäftsstelle.

Sonder-Angebot

Zwetschen Latweg Pfd. 40.-
besonders praktische Packung **90.-**
1a Weizenmehl Pfd. 15.-
Blütenmehl Nr. 0 Pfd. 17.-
1a Limburgerkäse Pfd. 84.-
Goudakäse 20%ig Pfd. 85.-
Edamerkäse 30%ig Pfd. 1.15
Cornedbeef ausgewog. Pfd. 68.-
Dose 1 Pfd. engl. **58.-**

Salatöl Ltr. 1.34, 1.10
Feinstes Tafelöl in Flaschen
 $\frac{1}{2}$ Ltr. **1.25**, $\frac{3}{4}$ Ltr. **65.-**
Rühöl Ltr. 80.-
Böhnen m. Speck 1 Pfd. Dos 24.-

S. & F. Kakao
gar. rein, ausgiebig, leicht löslich
Pfd. **2.20, 1.24 80.-**

Malzkaffee
(ausgewogen) 1 Pfd. Paket **50.-**

Für die Einmachzeit
Crystallzucker Pfd. 48.-
Gros Raffinade Pfd. 50.-

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Nichte, Cousine und gute Freundin

Fräulein Anna Kottwitz
im Alter von 38 Jahren heute früh in dem Herrn heimgegangen ist.

Um stilles Beileid bittet
Gothelf Kottwitz.
BAD EMS, den 14. Mai 1924.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

In der Pastillenfabrik
werden für leichte Verpackungsarbeiten noch einige jüngere Mädchen (unter 18 J.) eingestellt. Meldungen im Büro Grabenstrasse.

Schellfische
Kabliau
Rotzungen
Heilbutt
Steinbutt
heute frisch eingetroffen bei
Albert Kauth
Bad Ems
Bahnhofstraße.

Spitzenfahr. P. Maier, Plazon nach Vertr. u. Wiederwerk für Tuschentlicher, Leibnische, Stickerinnen Spitzen, Gardinen (evtl. Comm.)
Tüchtiges
Mädchen
gesucht.
Frau J. Diener,
Bad Ems, Römerstraße 76.

Ein herodotisches Pantheil seiner Art ist die „St. Hubertus“ Coton (Anzahl) bringt gediegene Ansätze über Jagd, Schießwesen, Hundtucht, Fortwittschaft, Bilderei und Naturkunde. Großartiger Bilderdruck. Preislose Kunstbelegungen.
Wirkungsvolles Anzeigenblatt.
Bogenpreis 12 Mark für das Vierteljahr — 300 Postnachhalt und Buchführung nimmt Bestellungen entgegen.
Probennummern
vollständig kostenlos bitte zu verlangen von dem Verlag des St. Hubertus (Paul Scheitlers Erben, Gesellschaft m. b. H.), Cöthen (Anhalt).
Sofort zu kaufen gesucht:
Mehrere Paare Hummelfischel, 2 wasserdichte Hüde.
Angebote sind umgehend an das städtische Bauamt einzusenden.
Bad Ems, den 14. Mai 1924.
Der Bauamt

Frau Schnatterich
Ausschneiden und subvertieren! Es folgt die Preisbezeichnung!

Frau Schnatterich beglückwünscht Lobesbegrüßung auf das bewährte Hühneraugen-Plaster Kukul und auf das Kokkoll-Pflaster bei allen ihren Schichten, Gelenken und Durschlägen, deren Nutzen nicht nur für die Heilung, sondern auch für die Vermeidung der beiden, allgemein geliebten Präparate zu bitten. Sie geht mit ihrer zahllosen, gewöhnlichen Persönlichkeiten aus Versuchen in einem Laden, der die Aufschrift: „Genuß, Delikatessen und Vorkehrung“, sondern aber ein blaues Schild mit der Aufschrift: „Hühneraugen-Plaster“ hat. „Hühneraugen-Plaster“ ist ein Mittel, das in den Glauben vertritt, eine Fachgenossin zu betreiben, verlangt Kukul. Da sie den Namen nicht richtig ausspricht (Kukul-Kukul), so stellt sich der Scherz-Geist der Welt und gibt ihr ein anderes Mittel, dem ein Kokkoll-Pflaster beifügt, derartige Gesandte nicht. Frau Schnatterich professionell entlehrt, der Verkäufer aber recht die, welche von „Kukul“ sehr gut und willig und die von Frau Schnatterich zu einem sehr nützlichen Vorteil erwarnt, dessen gewisse Hilfe aus mit Butter verpackt. Er hat die aus ein anderes Schichten zu, das jedoch, wie man sie eine Kokkoll-Schicht nennt, aber in Wirklichkeit eine seltene Mischung enthält. Dieser so viel Preis hat, ist ein Mittel, ob er eine größere Vogel habe, ob er mittel oder klein ist und nicht weniger, sondern gleichwohl, und sagt einige treffende Worte über den Einfluß des gewöhnlichen Schichten auf die normale Durschläge. Bei, aber gelobt, ist er einem Wackeren, ein gewöhnlichen Wackeren aber nicht niedriger. Frau Schnatterich aber schloß Atem und fort, dann fort: Kukul ist das beste Hühneraugen-Plaster, das ich kenne. Es ist millionen bewährt, ertliche Anzeichen, die nicht die Schmerzen, und wenn man es auflegt, so ist das Hühnerauge binnen wenigen Tagen erledigt, ohne Schaden, ohne Festsitzung, ohne Verletzung, ohne Blutvergiftung. Das Kukul-Pflaster aber ist der zweckmäßigste Pflaster erst recht unentbehrlich. Es beseitigt den lästlichen Schwelger, verhilft Schwitzen, Brennen, Anschwellen und Wundlaufen der Füße, kühlt Nerven und Sehnen, und wie es kommt, will es nie wieder entbehren. Jede geliebte Apotheke und welche Fachgenossin über die in vielen Millionen F. von bewährten ist in der ganzen Welt beliebten Kokkoll-Pflaster (Kokkoll-Hühneraugen-Plaster 75 Pfennig pro Schicht), Kokkoll-Pflaster 50 Pfennig pro Packung. Bitte Präparate kennen niemals lose, sondern nur in Original-Packungen in den Händen. Sie lassen die Schmerzen, lassen mit Fuß. Dies ist das sichere Zeichen für Echtheit. Wenn Sie sich andere Präparate als auch sehr gut aufpassen lassen, so ist das nur Ihr Schaden, denn der Verkäufer redet nicht anders. Selbstredend werden Sie sich doch billiger sein als die guten, und — an den schichtweisen Präparaten mit der Verkäufer doch mehr verdienen. Also Verkauft, lassen Käufer, und recht genau auf die Schichten achten. Wichtig! Verlangen Sie die aufkündende und verbindliche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessierten kostenlos und postfrei ausgeben können, unter der Leitung eines alten, erfahrenen Arztes stehende wissenschaftliche Abhandlung erteilt gegen Einsendung von Rückporto kostenlos die Anzahlung. Über alle Fragen und Fußpflege bittet.

Verbandsnachrichten Diez

Männergesangsverein Concordia, Diez.
Sonntag, 18. Mai: Mai-Ausflug, Konzert in Ragnelindogen. Abmarsch 7 1/2 Uhr Markt-park.

Turn- und Sportklub 1875 Diez.
Sonntag, den 18. Mai, Gaturturnfahrt zum Kometenfeld bei Holzhausen a. d. S. Ab 7.15 Uhr per Bahn bis Ragnelindogen, dann Wanderung über zahlreiche Weidung bittet
Der Vorstand.

Verbandsnachrichten Bad Ems

Kaiser Tennisklub 1911.
Morgens abends, Freitag, den 16. 5. Versammlung im „Hotel zum Löwen“, abends 8 Uhr.
Um vollständiges Geschehen wird gebeten.

Mietrechnungen
in Blocks zum Durchschreiben zu haben in der
Buchdruckerei H. Chr. Sommer
Bad Ems und Diez

Die Entmündigung des praktischen Arztes Dr. med. Knob ist durch Beschluß des Ausschusses vom 12. Mai d. 38. aufgehoben.
Diez, den 13. Mai 1924.
Das Amtsgesicht.

Schade & Bullgrabe
Diez, Wilhelmstr. 38

Geschäftseröffnung,
Zur gefl. Kenntnis, daß ich in meiner Wohnung, Grabenstrasse 42, mein
Friseurgeschäft
eröffnet habe. Und halte mich für Bedienung in und ausser dem Hause bestens empfohlen.
Karl Woelbert, Friseur,
BAD EMS

Zum sofortigen Eintritt gesucht
Lehrling W. Groell J., Bäckereimoleter
Freudenzieg (Zentralgelände).

Frau Schnatterich
Ausschneiden und subvertieren! Es folgt die Preisbezeichnung!

Frau Schnatterich beglückwünscht Lobesbegrüßung auf das bewährte Hühneraugen-Plaster Kukul und auf das Kokkoll-Pflaster bei allen ihren Schichten, Gelenken und Durschlägen, deren Nutzen nicht nur für die Heilung, sondern auch für die Vermeidung der beiden, allgemein geliebten Präparate zu bitten. Sie geht mit ihrer zahllosen, gewöhnlichen Persönlichkeiten aus Versuchen in einem Laden, der die Aufschrift: „Genuß, Delikatessen und Vorkehrung“, sondern aber ein blaues Schild mit der Aufschrift: „Hühneraugen-Plaster“ hat. „Hühneraugen-Plaster“ ist ein Mittel, das in den Glauben vertritt, eine Fachgenossin zu betreiben, verlangt Kukul. Da sie den Namen nicht richtig ausspricht (Kukul-Kukul), so stellt sich der Scherz-Geist der Welt und gibt ihr ein anderes Mittel, dem ein Kokkoll-Pflaster beifügt, derartige Gesandte nicht. Frau Schnatterich professionell entlehrt, der Verkäufer aber recht die, welche von „Kukul“ sehr gut und willig und die von Frau Schnatterich zu einem sehr nützlichen Vorteil erwarnt, dessen gewisse Hilfe aus mit Butter verpackt. Er hat die aus ein anderes Schichten zu, das jedoch, wie man sie eine Kokkoll-Schicht nennt, aber in Wirklichkeit eine seltene Mischung enthält. Dieser so viel Preis hat, ist ein Mittel, ob er eine größere Vogel habe, ob er mittel oder klein ist und nicht weniger, sondern gleichwohl, und sagt einige treffende Worte über den Einfluß des gewöhnlichen Schichten auf die normale Durschläge. Bei, aber gelobt, ist er einem Wackeren, ein gewöhnlichen Wackeren aber nicht niedriger. Frau Schnatterich aber schloß Atem und fort, dann fort: Kukul ist das beste Hühneraugen-Plaster, das ich kenne. Es ist millionen bewährt, ertliche Anzeichen, die nicht die Schmerzen, und wenn man es auflegt, so ist das Hühnerauge binnen wenigen Tagen erledigt, ohne Schaden, ohne Festsitzung, ohne Verletzung, ohne Blutvergiftung. Das Kukul-Pflaster aber ist der zweckmäßigste Pflaster erst recht unentbehrlich. Es beseitigt den lästlichen Schwelger, verhilft Schwitzen, Brennen, Anschwellen und Wundlaufen der Füße, kühlt Nerven und Sehnen, und wie es kommt, will es nie wieder entbehren. Jede geliebte Apotheke und welche Fachgenossin über die in vielen Millionen F. von bewährten ist in der ganzen Welt beliebten Kokkoll-Pflaster (Kokkoll-Hühneraugen-Plaster 75 Pfennig pro Schicht), Kokkoll-Pflaster 50 Pfennig pro Packung. Bitte Präparate kennen niemals lose, sondern nur in Original-Packungen in den Händen. Sie lassen die Schmerzen, lassen mit Fuß. Dies ist das sichere Zeichen für Echtheit. Wenn Sie sich andere Präparate als auch sehr gut aufpassen lassen, so ist das nur Ihr Schaden, denn der Verkäufer redet nicht anders. Selbstredend werden Sie sich doch billiger sein als die guten, und — an den schichtweisen Präparaten mit der Verkäufer doch mehr verdienen. Also Verkauft, lassen Käufer, und recht genau auf die Schichten achten. Wichtig! Verlangen Sie die aufkündende und verbindliche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessierten kostenlos und postfrei ausgeben können, unter der Leitung eines alten, erfahrenen Arztes stehende wissenschaftliche Abhandlung erteilt gegen Einsendung von Rückporto kostenlos die Anzahlung. Über alle Fragen und Fußpflege bittet.

Rukirol-Fabrik Groß-Salze bei Hagdeburg.